



Informationen
aus dem Landratsamt

Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises

31. Juli 2020

27. Jahrgang | Nr. 7

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Ausbildungsplatz zum Lebensmittelkontrolleur	S. 2
Spontanes Angeln am Thüringer Meer	S. 2
Erntebesuch des Landrates in Gahma	S. 3
Erste inklusive Wanderausstellung im Landratsamt	S. 4
Nominierung für Thüringer Ehrenamts-card	S. 5
Märchen-Sonntage auf Schloß Burgk	S. 7

Amtlicher Teil

Beschlüsse	
Jugendhilfeausschuss	S. 7
Öffentliche Vorstellung Natura 2000-Pläne	S. 7

Kontaktdaten

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
 Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz
 Tel.: 03663 488 0
 Fax: 03663 488 450
 E-Mail: poststelle@lrasok.thueringen.de
 Internet: www.saale-orkreis.de

Öffnungszeiten

Mo 08:00 - 12:00 Uhr
 Di 08:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi nach Vereinbarung
 Do 08:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Kontakt zur Amtsblatt-Redaktion: Pressestelle

Tel.: 03663 488 209
 E-Mail: pressestelle@lrasok.thueringen.de

Ihr Amtsblatt online



Das nächste Amtsblatt erscheint
am 28.08.2020.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 19.08.2020, 12.00 Uhr.



Aus einer Drohnen-Kamera-Perspektive: Der Ort des Pößnecker Wohnhausbrandes vom 9. Juli 2020.

Bei Wohnhausbrand in Pößneck half Drohne bei Lagebeurteilung

Feuerwehreute aus Gefell liefern Aufnahmen aus der Vogelperspektive / Wärmebildkamera zeigt, wo weitere Glutnester sind

Pößneck. Bei einem Großbrand in der Pößnecker Innenstadt waren am 9. Juli dieses Jahres 90 Kameraden mehrerer freiwilliger Feuerwehren im Einsatz. Kurz nach sechs Uhr morgens hatten Anwohner das Feuer in einem Dachgeschoss bemerkt. Bald darauf stand das ganze Wohnhaus in Flammen. Verletzt wurde zum Glück niemand, der Sachschaden war immens. Wichtigste Aufgabe der Feuerwehren war es, das Übergreifen des Brandes auf die direkten Nachbarhäuser zu verhindern, erklärt Einsatzleiter Marcus Meier, der Pößnecker Stadtbrandmeister. Erstmals im Einsatz war dabei die auf dem Führungskraftwagen der Freiwilligen Feuerwehr Gefell stationierte Drohne, ein so genannter *Hexacopter* mit der Bezeichnung „YUNEEC H520“, die per modernster Kameratechnik Videos, Fotos und Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera aus der Vogelperspektive liefern kann.

„Der Einsatz der Drohne war sehr hilfreich für die Lagebeurteilung, die sonst ja nur vom Boden oder von der Drehleiter aus möglich ist“, erklärt der Pößnecker Stadtbrandmeister. Durch die Wärmebildkamera konnten gezielt Glutnester ausfindig gemacht und durch die Einsatzkräfte bekämpft werden. Aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit des Objekts in einer engen Bebauung konnten mit Hilfe der Drohne gezielt auch alle Fenster angeflogen werden, um zu prüfen, ob es noch weitere große Glutnester im Gebäude gibt, erklärt Stefan Vödisch von der Unter-

stützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (Freiwillige Feuerwehr Gefell).

Seit der offiziellen Indienst-Stellung der Drohne im Juni war dies der erste Einsatz der neuen Technik, die im Dezember 2019 an den Saale-Orla-Kreis ausgeliefert wurde. Seitdem trainierten die Kameraden in mehreren Lehrgängen und zahlreichen Ausbildungsstunden die Bedienung des Gerätes unter verschiedenen Bedingungen. Die Drohne kann 17m/s schnell, bis zu 500 m hoch und 1,6 km weit fliegen bzw. gesteuert werden. Die integrierte Wärmebildkamera kann nicht nur Glutnester, sondern auch vermisste Personen oder Tiere finden. Jüngst wurde mit ihrer Hilfe ein entlaufenes Kalb bei Spielmes aufgespürt und konnte gerettet werden.

Text und Fotos: Pressestelle Landratsamt/FFW Gefell



Der Hexacopter „YUNEEC H520“



Neues aus dem Landratsamt

Ausbildungsplatz zum „Lebensmittelkontrolleur“ (m/w/d)



Im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises ist ab **1. Dezember 2020** im Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ein **Ausbildungsplatz** zum

„Lebensmittelkontrolleur“ (m/w/d)

mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Berufliche Einstellungsvoraussetzungen

1. Der erfolgreiche Abschluss in einem Beruf, der Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) vermittelt. Hierzu zählen Fleischer, Bäcker, Konditoren, Köche, Hauswirtschafter, Restaurant- und Hotelfachkräfte, Fachverkäufer usw.
2. Zusätzlich ist eine bestandene Fortbildungsprüfung nach der Handwerksordnung (Meisterprüfung) oder dem Berufsausbildungsgesetz (z.B. Staatlich geprüfter Betriebsleiter, Staatlich geprüfter Industriemeister, Diätkoch mit IHK-Abschluss) oder eine bestandene staatliche Abschlussprüfung als Techniker in einem Lebensmittelberuf notwendig.

Dem o.g. Bewerberkreis kann die zuständige oberste Landesbehörde (Thüringer Sozialministerium) gleichstellen:

- Bedienstete im Polizeivollzugsdienst
- Bewerber aus dem mittleren und gehobenen Dienst der allgemeinen Verwaltung, die jeweils mindestens drei Jahre in der amtlichen Lebensmittelüberwachung beschäftigt waren oder
- Personen, die eine Ausbildung an einer Fachhochschule, in deren Verlauf Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des LFGB vermittelt werden, erfolgreich abgeschlossen haben (z.B. Lebensmitteltechnologie)

Persönliche Einstellungsvoraussetzungen

Eigenständiges Arbeiten im Rahmen der Dienstaufgaben und die Bereitschaft Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit zu leisten, werden erwartet. Ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Flexibilität und sicherem Auftreten werden ebenso vorausgesetzt, wie gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, Organisations- und Durchsetzungsvermögen, gute EDV-Kenntnisse (MS Office), wirtschaftliches Denken sowie soziale und kommunikative Kompetenzen. Der Besitz des Führerscheins und die Bereitschaft zum Einsatz des Privat-Pkw für dienstliche Belange sind erforderlich.

Berufsbild:

Die Aufgaben eines Lebensmittelkontrolleure dienen dem vorbeugenden Verbraucherschutz. Dabei überprüfen Sie bei Betriebskontrollen die Hygiene und die Einhaltung lebensmittelrechtlicher Vorgaben in Betrieben vielfältiger Art, wie z.B. in handwerklichen Betrieben, im

Einzel- und Großhandel, in Schank- und Speisewirtschaften sowie auf Märkten und öffentlichen Veranstaltungen. Die Ergebnisse erfassen sie in einem Kontrollbericht und ergreifen notwendige Maßnahmen, wenn Vorschriften nicht eingehalten werden. Sie entnehmen Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Sie beraten Verbraucher und Gewerbetreibende.

Ausbildung:

Die Ausbildungszeit beträgt 24 Monate. Davon entfallen 6 Monate auf die theoretische Ausbildung an der Staatlichen Studienakademie in Plauen und 18 Monate praktische Ausbildung im Fachdienst Veterinär/Lebensmittelüberwachung.

Nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss ist in Abhängigkeit von der festgestellten fachlichen und persönlichen Eignung eine unbefristete Übernahme möglich.

Fort- und Weiterbildung

Aufgrund der sich ständig ändernden Rechtsvorgaben sowie dem rasanten Fortschritt im Bereich der Lebensmitteltechnologie und neuartiger Lebensmittel ist eine ständige und lebenslange Fort- und Weiterbildungsbereitschaft zwingend erforderlich und gesetzlich gefordert.

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe E 6** während der Ausbildung und **E 9a** bei Übernahme als Lebensmittelkontrolleur.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Fachdienstleiter Herr Klendauer (03663-488 191/192) gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden bis **08.09.2020** erbeten an:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachdienst Personal
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz
 oder per E-Mail bewerbung@lrasok.thueringen.de

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nur dann erfolgt, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten beim Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet. Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten während des Auswahlverfahrens gespeichert und nur für diesen Zweck verwendet werden dürfen. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Schleiz, den 17.07.2020

Thomas Fügmann

Landrat

Spontanes Angeln am Thüringer Meer

Mit dem sogenannten Touristenfischereischein können sich Hobbyangler ganz unkompliziert die Erlaubnis zum Angeln an der Saale erteilen lassen

Schleiz. Angeln ist eine bei Urlaubern beliebte Freizeitbeschäftigung und um während ein paar schönen Tagen am Saale-Ufer auch die Rute auszuwerfen, braucht es nicht zwangsläufig eine umfassende Ausbildung. Seit inzwischen zehn Jahren kann man sich in Thüringen einen Vierteljahresfischereischein ausstellen lassen, der umgangssprachlich auch Touristenfischereischein genannt wird.

„Es wird sehr gut angenommen. Viele kommen zum Angeln in unsere Region, haben aber nicht die entsprechende Qualifikation. Gerade an diejenigen richtet sich das Angebot“, erklärt Klaus Güther von der unteren Fischereibehörde im Landratsamt Saale-Orla. Der Vorteil für Touristen ist, dass der Vierteljahresfischereischein in Thüringen in jeder Stadtverwaltung, aber auch in angeschlossenen Tourist-Infos – beispielsweise in Schleiz oder Saalburg – ausgestellt wird. Einzige Voraussetzung für die dreimonatige Erlaubnis zum Fischen mit der Handangel ist, dass man mindestens 14 Jahre alt ist.

Anfangs stieß die Idee, die aus dem Norden Deutschlands nach Thüringen schwappte, im Freistaat auf wenig Gegenliebe. „Man hatte Angst, dass niemand mehr die Lehrgänge für den richtigen Angelschein besucht, aber so kam es glücklicherweise nicht“, weiß Klaus Güther zu berichten. Denn natürlich gibt es bei einem Fischereischein, für den man keine Prüfung ablegen muss, auch einen Haken: „Er darf pro Person nur einmal im Kalenderjahr ausgestellt werden, gilt nur im jeweiligen Bundesland und man darf nur in den Gewässern angeln, für die der Pächter einwilligt“, erklärt Klaus Güther.

An allen Gewässern in Verantwortung des Landesanglerverbands Thüringen, wozu auch die Saalekaskade als Touristenmagnet gehört, ist das Fischen mit dem Vierteljahreschein erlaubt.

Selbstverständlich können sich nicht nur Urlauber sondern auch Einheimische den Schein ausstellen lassen, um sich auszuprobieren. Wer einmal Gefallen gefunden hat, kann sich danach immer noch für den „richtigen“ Fischereischein an der Angelrute ausbilden lassen. Die nächste Fischerprüfung im Saale-Orla-Kreis findet am 26. September 2020 in Schleiz statt.

Gahmaer Landwirte erwarten „normales Erntejahr“

Das diesjährige Erntegespräch mit dem Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, fand Ende Juli bei der Agrargenossenschaft Hochland e.G. in Gahma statt.

Gahma. Geschäftsführer Jens Ölsner schätze die Ernte 2020 als ein „normales Erntejahr“ ein. Es seien weder Rekorderten noch massive Verluste wie in den vergangenen beiden sehr trockenen Jahren zu erwarten. In diesem Jahr hatte jedoch ein später Frost für das Erfrieren der Blüte bei Teilen der Sommergerste für Verluste gesorgt. Außerdem machte ein großer Bestand von Muffelwild den angebauten Mais teilweise nieder. Sehr gut sei die Futterernte gelaufen, die Silos konnten wieder gefüllt werden. Auch bei Weizen und Gerste werden gute Ergebnisse erwartet.

Stolz präsentierten die Gahmaer Landwirte einer kleinen Delegation, zu der auch der Kreisvorsitzende des Bauerverbandes, Gunnar Jungmichel, die Regionalgeschäftsführerin des Thüringer Bauernverbandes, Dr. Britta Ender sowie Thomas Franke, der Rempendorfer Bürgermeister, gehörten, die jüngste Investition des Betriebes: einen neuen John-Deere-Mähdrescher.

Die Agrargenossenschaft Hochland e.G. in Gahma bewirtschaftet



Zum diesjährigen Erntegespräch des Landrates Thomas Fügmann präsentierten die Gahmaer Landwirte ihren gerade in Dienst gestellten neuen Mähdrescher.

1150 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, diese teilt sich in 900 Hektar Ackerland - davon 600 Hektar Druschfläche - und 250 Hektar Grünland auf. Angebaut wurden Winterraps, Winterweizen und Wintergerste sowie Triticale, Braugerste, Silomais und Feldgras.

In der Tierwirtschaft liegt der Schwerpunkt in der Milchviehhaltung mit entsprechender Jungründeraufzucht. Aktuell liegt der Bestand bei ca. 1000 Tieren in den Rassen Holstein Friesien, Fleckvieh und Charolais. Der Betriebszweig der Mutterkuhhaltung war bereits 1994 in eine

Tochtergesellschaft ausgegliedert worden.

Derzeit hat die Genossenschaft 101 Mitglieder, 26 Mitarbeiter und ab August vier Auszubildende.

Landrat Thomas Fügmann zollte Geschäftsführer Jens Ölsner großen Respekt - zum einen dafür, wie stabil der landwirtschaftliche Betrieb aufgestellt und wirtschaftlich erfolgreich ist, aber auch für die konsequente eigene Nachwuchsgewinnung durch Ausbildung. Er bot Gespräche mit allen beteiligten Fachdiensten im Landratsamt im Zusammenhang einem geplanten Bauprojekt der

Genossenschaft sowie dem Problem des großen Muffelwildbestandes an.

„Ich wünsche den Landwirten in Gahma sowie im gesamten Saale-Orla-Kreis eine gute Ernte 2020 und danke für ihre wichtige Arbeit für die Region. Den Landwirten gebührt größter Respekt, sowohl von der Politik, als auch von den Verbrauchern und sämtlichen Partnern der Feld- und Tierproduktion in der Gesellschaft. Meinen Respekt haben sie“, so Thomas Fügmann.

Text und Bild:
Pressestelle Landratsamt

Gratulation zur 125. Blutspende

Keine Beanstandungen des Gesundheitsamtes bei Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes

Schleiz. Sabine Meyer hat etwas Besonderes geschafft: Bereits 125 Mal spendete sie Blut. Wenn man bedenkt, dass dies nur für Frauen nur vier Mal im Jahr möglich ist, wird klar, dass die Schleizerin dem Blutspenden seit vielen Jahren treu geblieben sein muss - in ihrem Falle waren es bisher bemerkenswerte 44 Jahre. „Ich habe nach der Geburt meiner beiden Kinder 1976 angefangen mit dem Blut spenden“, erinnert sich Sabine Meyer. „Geld hatte ich nicht viel, konnte also nichts Finanzielles spenden, aber Blut konnte ich spenden, um Menschen zu helfen“, erklärt sie ihre Motivation. So nahm sie Jahr für Jahr die regelmäßigen Spendentermine wahr und hatte gesundheitlich zu keiner Zeit Probleme damit. „Ich kann es nur empfehlen. Es tut überhaupt nicht weh und man kann damit Leben retten“, motiviert sie. Solange es möglich ist, möchte sie weiter spenden. „Die Werte passen, ich ernähre mich gesund“, sagt sie stolz.

Und damit nicht genug: Sabine Meyer ist inzwischen auch ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Deutschen Roten Kreuz und unterstützt seit mehr als einem Jahr Blutspendetermine in der Region als Helferin, darunter in Schleiz, Tanna und Gefell.

„Sie ist ein Vorbild und wir gratulieren Sabine Meyer ganz herzlich zu dieser Leistung“, sagt Silvia Preußner vom DRK-Kreisverband Saale-Orla, die die Blutspendetermine vor Ort betreut. Keinerlei Beanstandungen gab es beim jüngsten Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Schleizer Wisentahalle durch das hiesige Gesundheitsamt, zu dessen Aufgabe auch die hygienische Überwachung von Blutspendeterminen gehört. Jörg Leopoldseder ist seit diesem Jahr als Arzt im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes tätig und arbeitete vorher über 10 Jahre in der Transfusionsmedizin. Er konnte sich davon überzeugen, dass das gut eingespielte Team mit Ruhe und Professionalität die strengen hygienischen Vorgaben unter Pandemiebedingungen umsetzt. Der Teamleiter vom Blutspendedienst Gera, Marcel



Zink, bestätigte, dass die Mitarbeiter bei der Umsetzung der hohen Auflagen inzwischen eine Routine entwickelt haben. Durch die hohen Auflagen dauere aber die Spende länger, die überwiegende Zahl der Spender bringe jedoch eine große Geduld mit. Erkennbar ist, dass während der Pandemie die Spenderzahlen zurückgegangen seien. Wer schon länger nicht mehr Blut gespendet hat oder immer schon daran gedacht hat, Blut zu spenden,

ist herzlich dazu aufgerufen. Wer sich nicht sicher ist, ob er wegen Vorerkrankungen, Medikamenten oder nach medizinischen Eingriffen spenden könne, kann sich vorab bei der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 des Blutspendedienstes informieren.

Der nächste Blutspendetermin in der Wisentahalle in Schleiz findet am **24. September**, 14 bis 19 Uhr, statt.

Ersatzneubau für Brücke in Alsmannsdorf

Dreitzsch/Alsmannsdorf. Die kleine Brücke über den Bach Brede am Ortseingang von Alsmannsdorf wurde in diesem Frühjahr komplett erneuert. Darüber berichtet der Fachdienst Kreisstraßen. Der Ersatzneubau an der Kreisstraße K 215 wurde im Juni für den Verkehr freigegeben; Baubeginn war am 20. April. Die alte Brücke war marode und besonders durch einen Hochwasserschaden vom August 2018 in einem sehr schlechten Zustand. Die neue Brücke kostete knapp 100 000 Euro, die aus dem Kreis-

haushalt finanziert wurden. Ein Teil der Arbeiten wurde durch die Mitarbeiter des Kreisbauhofes erledigt. Werner Kraus, Projektbetreuer vom Fachdienst Kreisstraßen, dankte allen Beteiligten Firmen und Kollegen sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Dreitzsch, Frank Salzmann, für die gute Zusammenarbeit und den Anwohnern für ihr Verständnis für die baubedingten Verkehrseinschränkungen.

Texte und Fotos auf dieser Seite: Pressestelle Landratsamt



Werner Kraus vom Fachdienst Kreisstraßen präsentiert an der neuen Brücke ein Foto von den Bauarbeiten, bei denen ein Kran im Einsatz war.

Bundeswehr ist zuverlässiger Partner der Region

Schleiz. Landrat Thomas Fügmann begrüßte im Juli den Kommandeur des Landeskommandos Thüringen der Bundeswehr in der Kreisverwaltung in Schleiz zum Antrittsbesuch.

Der seit März dieses Jahres in Erfurt eingesetzte Oberst Georg Oel erläuterte die Aufgaben des Landeskommandos und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das aktuelle Ausbildungs- und Einsatzgeschehen sowie auf die zivil-militärische Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: Oberst Georg Oel, Kommandeur des Landeskommandos, Landrat Thomas Fügmann, Ralph Kiesewalter, Major der Reserve, vom Kreisverbindungskommando im Saale-Orla-Kreis

elle Mitwirkung im Pandemiestab des Kreises durch den hiesigen Verbindungsoffizier, Major der Reserve Ralph Kiesewalter und die ständige Einsatzbereitschaft für die Region, als auch für die entscheidend wirksame Hilfe durch den Einsatz eines Bundeswehr-Löschhubschraubers beim Großbrand an steiler Hanglage am Heinrichstein im vergangenen Jahr zu Ostern.

Oberst Oel erklärte: „Wenn wir helfen können und Sie uns anfordern, dann helfen wir.“ – „Für diese Gewissheit sind wir sehr dankbar“, so Thomas Fügmann.

Landrat Thomas Fügmann dankte dem hochrangigen Vertreter der Bundeswehr sowohl für die aktu-

Deutschlands erste inklusive Wanderausstellung im Foyer des Schleizer Landratsamts zu erleben

„Inklusion im Blick“ will Barrieren in den Köpfen und der Gesellschaft aufzeigen und zu Gesprächen anregen / App macht Ausstellung für Jedermann erlebbar

Schleiz. Mit der Wanderausstellung „Inklusion im Blick“ wird im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises ein Thema in den Mittelpunkt gerückt, das zwar immer wieder in der Öffentlichkeit steht, aber doch immer wieder einen Sonderstatus einnimmt, statt einfach Normalität zu sein. Auch mehr als ein Jahrzehnt nach Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention ist die inklusive Gesellschaft mehr Vision als Wirklichkeit. Noch mehr als Stufen trennt eine Barriere in den Köpfen Behinderte von Nichtbehinderten.

Genau hier setzt die Ausstellung an. Sie zeigt zum einen verschiedene Werke – darunter ein Bild, das aus Plastikmüll aus dem Meer entstand – , die zur Bewusstseinsbildung und dem Abbau

von Barrieren dienen, wie Anette Morhard vom Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft bei der Ausstellungseröffnung erklärte. Zum andern ist die Ausstellung geprägt durch den Dokumentarfilm „Nobody’s Perfect“ von Niko von Glasow. Er rückt Menschen in den Mittelpunkt, die durch das Medikament Contergan, das viele Frauen während der Schwangerschaft einnahmen, mit fehlenden oder fehlgebildeten Gliedmaßen auf die Welt kamen und trotz des Handicaps ihren Weg gemacht haben. Die Portraits reißen die unsichtbare Barriere zwischen Betrachtern und Betrachteten ein, Berichte der Dargestellten geben einen Einblick in deren Alltag. Im Vordergrund steht dabei der Mensch und nicht die Behinderung.

Mit Hilfe der Smartphone-App „Inklusion im Blick“ kann die Ausstellung nicht nur besichtigt, sondern mit allen Sinnen erlebt werden.

Beispielsweise kann man sich die Erfahrungsberichte der contergan-geschädigten Menschen sowie die Informationen und Beschreibungen zu den Bildern vorlesen lassen. „Man sollte sich die Zeit nehmen, diese Ausstellung zu sehen, zu hören und zu erfahren“, schloss Anette Morhard.

Zu erleben ist „Inklusion im Blick“ im Foyer des Schleizer Landratsamts bis zum 28. August. Ein Termin für eine geführte Besichtigung mit einer Gruppe kann per E-Mail an die Ausstellungsorganisatorin und Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes, Nadine Hofmann (gleichstellung@lrasok.thueringen.de), vereinbart werden.



Mit der Smartphone-App „Inklusion im Blick“ kann man die Ausstellung auf besondere Weise erleben.

Ehrenamtlich engagierte Bürger für die Thüringer Ehrenamtskarte nominieren

Anträge können bis zum 31. August im Landratsamt eingereicht werden

Der Saale-Orla-Kreis möchte auch in diesem Jahr wieder die Thüringer Ehrenamtskarte an Bürger verleihen, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen im örtlichen Gemeinwesen, in ihrer Gemeinde oder im Landkreis einsetzen. Jeder Verein, Verband, jede Organisation oder Kommune kann einen Antrag im Landratsamt einreichen. Dieser sollte vollständig ausgefüllt sein und das ehrenamtliche Engagement des Vorgeschlagenen deutlich darstellen.

Die Anträge können auf der Homepage des Landkreises unter www.saale-orkreis.de > Landratsamt > Ehrenamt > Ehrenamtskarte heruntergeladen, aber auch direkt im Landratsamt (Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz) abgeholt werden. Eine Kommission entscheidet nach

Ablauf der Antragsfrist über die Vergabe.

Alle ehrenamtlich besonders aktiven und engagierten Bürger können mit dieser Karte ausgezeichnet werden. Für eine Nominierung müssen nur folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Engagement von wöchentlich mindestens fünf Stunden
- Tätigkeit seit mindestens fünf Jahren (bzw. seit Gründung) aktiv in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative
- Ausübung des ehrenamtlichen Engagements im Saale-Orla-Kreis
- keine Aufwandsentschädigungen, die über einen Aufwandsersatz hinausgehen

Die Thüringer Ehrenamtskarte gewährt ihrem Inhaber vielfältige Vergünstigungen – sowohl im Saale-Orla-Kreis als auch in vielen anderen Thüringer Einrichtungen und Geschäften, welche die Ehrenamtskarte als Partner unterstützen. Die Geltungsdauer der Karte beträgt zwei Jahre. Eine Wiederbeantragung ist möglich.

Fast 30 Stellen gewähren einem Karteninhaber allein im Saale-Orla-Kreis Vergünstigungen. Hierzu zählen u.a. die Ardesia Therme in Bad Lobenstein, die Bäder in Schleiz, Triptis und Pößneck, die Kinos in Wurzbach und Schleiz, der Kletterwall in Saalburg, der MSC Schleizer Dreieck, zahlreiche Museen, die Kreissparkasse Saale-Orla mit ihrer Wisenthalle in Schleiz, verschiedene gastronomische Einrichtungen, das SEZ

Kloster und die Hirsch Apotheke in Neustadt sowie die Heinerle-Berggold Schokoladen GmbH und die Rosenbrauerei in Pößneck.

Anträge für die Thüringer Ehrenamtskarte 2019 können noch bis zum 31. August eingereicht werden. Auskünfte zur Beantragung erhalten Sie bei Frau Käßner im Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz (Telefon: 03663 - 488 209 / E-Mail: ehrenamt@lrasok.thueringen.de). Detaillierte Informationen zu Anträgen, Vorteilen für Inhaber der Ehrenamtskarte und sämtlichen Formalitäten finden Sie auf der Homepage www.saale-orkreis.de und unter www.thueringerehrenamtskarte.de!

Text: Pressestelle LRA

Engagementfonds „nebenan angekommen“

Aufruf zur Interessenbekundung für Initiativen und Projekte engagierter Nachbarschaften

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat den Engagementfonds „nebenan angekommen“ ins Leben gerufen. Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis wurde hierfür als Kooperationspartner ausgewählt. Auch in diesem Jahr sollen deshalb wieder vielfältige Förderprojekte im Landkreis durchgeführt werden. Der Engagementfonds verfolgt dabei das Ziel, Initiativen und Projekte engagierter Nachbarschaften auf unkompliziertem Wege finanziell zu unterstützen. Integration, Teilhabe, Engagement, Mitbestimmung: Modernes gesellschaftliches Zusammenleben hat viele Gesichter, doch hinter all dem stecken vor allem aktive Mitmenschen. Mit dem Engagementfonds „nebenan angekommen“ rufen wir deshalb engagierte Initiativen und Ver-

eine auf, sich für eine Förderung ihrer Aktivitäten zu bewerben. Hierzu zählen unter anderem:

- Willkommens-Initiativen, Nachbarschaftsfeste, Sprachlotsen, Lern- und Freizeitpatenschaften, interkulturelle Kochabende oder Sportfeste etc.
- Kulturvermittelnde Projekte, (Vor-) Lesenachmittage, Theaterworkshops, Musikprojekte etc.
- Mal- und Bastelwettbewerbe, Pflanzaktionen, Beschäftigungsangebote etc.
- Integration in Vereine

Die maximale Förderung eines Projektes in den Themenfeldern beträgt 1.000 Euro, welche z.B. auf folgende Kosten anrechenbar sind:

- Aufwandsersatz für ehrenamtlich Engagierte (Fahrtkosten, Ehrenamtspauschale, ...)
- Honorare (für Moderatoren, Weiterbildungsseminare, Dolmetscher, Künstler, ...)
- Materialkosten für die Projekte (Büromaterial, Bastelmaterial, ...)
- Sachkosten (Mieten, Telefonkosten, Verwaltungspauschale, ...)
- Druckkosten (Plakate, Flyer, Seminarunterlagen, ...)

Eine Förderung mehrerer Projekte des gleichen Trägers ist nicht ausgeschlossen.

Das Formular für die Interessenbekundung finden Sie unter www.saale-orkreis.de > Asyl > Aktuelle Informationen

Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2020 (Posteingang). Beantragt werden können auch Projekte, die bereits ab 01.01.2020 begonnen haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Durch die Abgabe einer Interessenbekundung entsteht kein Anspruch auf Förderung der Maßnahme.

Ansprechpartnerin im Landratsamt ist die Integrationsbeauftragte Madlen Pieter-Junge von der Stabsstelle Ausländerwesen/Integration, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Telefon: (03663) 488 - 420, E-Mail: Integration@lrasok.thueringen.de. Sie berät zu den die Möglichkeiten einer Förderung und unterstützt auch bei der Antragstellung.

Nachrichten und Tipps

Der Breitbandausbau läuft auf vollen Touren

Im Moment wird in fast allen Bereichen des Projektgebietes gebaut und es geht mit großen Schritten Richtung Endspurt. Der Abschluss der Bauarbeiten für das Gesamtprojekt ist für Oktober 2020 geplant. Danach erfolgt die Dokumentation in den Netzunterlagen. Erst wenn das erledigt ist, können die schnellen Tarife auch gebucht werden. Aktuell gehen wir von Ende 2020 aus.

Für alle Adressen, die mit Glasfaser bis ins Gebäude realisiert werden (FTTH) und direkt angeschrieben wurden, endete die Registrierungsphase für den kostenfreien Hausanschluss am 31.07.2020.

Bisher haben 240 der rund 300 angeschriebenen Eigentümer die Chance für den kostenfreien Anschluss an das Glasfasernetz der Telekom genutzt. Das sind 82%

der angeschriebenen Haushalte. Diese Anschlussquote ist überdurchschnittlich hoch und zeigt das große Interesse an einer guten Breitbandanbindung im ländlichen Bereich.

Alle jetzt noch eingehenden Registrierungen bekommen ein Antwortschreiben, mit dem Hinweis auf die nun kostenpflichtige Erschließung und eine neu auszufüllende Eigentümererklärung.

Diese Aufträge werden dann am Ende des Projektzeitraumes realisiert. Die Anschlusspauschale beträgt 799,95 € einmalig.

Mehr Informationen unter www.telekom.de/thueringen und www.telekom.de/schneller

Text: Deutsche Telekom AG Corporate Communications

Reichard-Gymnasium Bad Lobenstein und Staatliche Grundschule am Park Ebersdorf im Wettbewerb IdeenMachenSchule ausgezeichnet

Zwei Schulen aus dem Saale-Orla-Kreis gehören zu den Ausgezeichneten beim diesjährigen Wettbewerb IdeenMachenSchule der TEAG. Insgesamt 87 Projektideen gingen mit Stichtag zum 31. Mai 2020 ein. Sie belegen, dass Lernen an Thüringens Schulen weit über den Unterricht im Klassenzimmer hinausreicht. Ob beim Anpflanzen von Schulgärten, bei der Pflege eines Waldstücks, der schuleigenen Kaninchenzucht oder bei der Entwicklung von Bewegungskonzepten – Kinder und Jugendliche gestalten ihren

Schulalltag aktiv und kreativ mit. Über ein Preisgeld von 1.000 Euro sowie einen Pokal, eine Urkunde und Gewinner-T-Shirts können sich im Saale-Orla-Kreis freuen:

Die **Staatliche „Grundschule im Park Ebersdorf“**. „Einen SchuGa für die BuGa“ – 2021 lädt Thüringen zur Bundesgartenschau nach Erfurt ein – in Saalburg-Ebersdorf bereitet sich eine Grundschule schon darauf vor: Im Innenhof des Schulgeländes soll ein Schulgarten Einzug halten, mit Hochbeeten, Beerensträuchern,

Platz für Kürbis und Melone, einem Grünen Klassenzimmer unter einer hohen Buche, einem größeren Teich, der Lebensraum für wasserliebende Pflanzen und Tiere bietet, und vielem mehr.

Das **Staatliche Gymnasium „Christian Gottlieb Reichard“ in Bad Lobenstein**. Eigentlich wollte die Schule im März den 25. Jahrestag ihrer Namensgebung zu Ehren des Geographen und Kartographen Christian Gottlieb Reichard mit einem Tag der offenen Tür, verschiedenen Projekten, etwa einem Konzert

„Kinder musizieren für Kinder“ und einer Kunstaussstellung, einer würdigen Festveranstaltung und einem Reichardball gemeinsam mit derzeitigen und ehemaligen Schüler*innen feiern. Das Fest wurde coronabedingt jedoch verschoben.

Nach den Sommerferien geht IdeenMachenSchule in eine neue Runde mit Bewerbungsschluss zum 15. November 2020.

Mehr Informationen dazu unter www.ideenmachenschule.de

Tolle Angebote mit der Mehrkindfamilienkarte für Sommerferien für Großfamilien in Thüringen

Für Familien, welche die Sommerferien in Thüringen verbringen, hat der Freistaat zahlreiche Ausflugsziele anzubieten. Jede Familie kann ihre Ferien vielfältig gestalten. Ob Tagesausflug oder verlängertes Wochenende: Thüringen hat so gut wie in jeder Region Angebote, die sehenswert für Groß und Klein sind.

Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. gibt seit 2019 die **Mehrkindfamilienkarte** aus. Mit dieser Karte sollen die Familien beim Besuch von

Kultur- und Freizeiteinrichtungen finanziell entlastet werden. Die Karte richtet sich an **Familien mit drei und mehr Kindern** und gewährt den Familien bei Vorlage der Karte den Preis einer regulären Familieneintrittskarte. Das heißt, dass Familien ab dem dritten Kind keinen extra Eintritt bezahlen müssen.

Rund 500 Familien mit circa 1900 Kindern haben die Karte seit Beginn des Jahres 2020 erhalten. Mittlerweile akzeptieren über 55 Kultur- und Freizeitein-

richtungen in ganz Thüringen die Karte. Immer neue Partner ergänzen das Angebot an Freizeitparks, Museen, Burgen, Tierparks bis hin zu Höhlen und Schwimmbädern.

Mit der Mehrkindfamilienkarte sind Familien zudem für ein Jahr lang kostenlos Mitglied im Verband der Jugendherbergen und haben die Möglichkeit als Familie, in einer der vielen Unterkünfte zu übernachten.

Die Karte kann kostenlos unter Vorlage eines aktuellen Kinder-

geldbescheides von allen Familien mit Wohnsitz in Thüringen unter www.familienkarte-thueringen.de bestellt werden.

Kontakt:

Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V.

Tel. 0176 - 213 214 18

projekt@familienkarte-thueringen.de

Instagram:

[@familienkarte_thueringen](https://www.instagram.com/familienkarte_thueringen)

Facebook: www.facebook.com/mehrkindfamilienkarte

Märchen vom Dornröschen in Göttingen als Kinder- und Jugendballett inszeniert

Die Tänzerinnen und Tänzer der Oberland-Ballettschule „La Ballerina“ präsentierten in diesem Jahr etwas Faszinierendes: Sie tanzten das Märchen „Dornröschen“. Grundlage für die Choreografie war das Ballett zu diesem Märchen, das 1890 in der russischen Stadt Sankt Petersburg zur Musik von Peter Iljitsch Tschai-kowski entstand. In den letzten zwei Jahren entstand daraus ein eigenes Kinder- und Jugendballettstück, wofür rund 30 Tänze choreografiert wurden. Alles was die Zuschauer schließlich im Göttinger Naturpark unter freiem Himmel erleben durften, wurde in Göttingen inszeniert: Das bekannte deutsche Märchen, ge-

tanzt und gespielt von Kindern aus unserer Region. Die Premiere fand Ende Juni statt. Bei zusätzlichen „Dornröschen Special“-Auführungen war als Gasttänzer der 18-jährige Tanzweltmeister Noah Amann zu erleben. Er schlüpfte in die Rolle des Prinzen. Dornröschen wurde von Anna-Maria Pätz getanzt.

In der Presse wurde die Aufführung des Märchenballetts als „Fusion von Fantasie und Lebensfreude“ bezeichnet. Und wirklich: Die Kinder tanzten voller Energie und mit höchster Motivation. Die Darbietung setzte im Publikum Emotionen frei.

Text: Oberland-Ballettschule

Volkshochschule Saale-Orla-Kreis

Kursangebote Integration/Berufsbezogene Deutschkurse

Deutsch - Integrationskurs mit Alphabetisierung

Beginn: 31.08.2020, 8:30 Uhr

Ort: VHS Pößneck

Allgemeiner Integrationskurs Deutsch B1

Beginn: 31.08.2020, 8:00 Uhr

Ort: VHS Pößneck

Allgemeiner Integrationskurs Deutsch B1

Beginn: 14.09.2020, 9:10 Uhr

Ort: AWZ Schleiz

Berufssprachkurs Deutsch B2

Beginn: 31.08.2020, 8:30 Uhr

Ort: VHS Pößneck

Informationen und Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins telefonisch unter 03647/448143 und 03647/448146 oder per Mail an info@vhs-sok.de



Amtsblatt des Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigeverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigemotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Orla-Kreis. Im Bedarfsfall können sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Desweiteren besteht die Möglichkeit im Bürgerbüro des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Einzel Exemplare im beschränkten Umfang abzuholen, bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Die Mitwirkenden beim Kinder- und Jugendballett „Dornröschen“. Zur Premierenveranstaltung tanzte das Paar Eva-Maria Pätz mit Max Thrum.

Foto: Oberland-Ballettschule

Veranstaltungen

Märchen-Sonntage im Märchen-Schloß Burgk

Von klugen Prinzessinnen, schauspielernden Rittern, von Drachen, einem frechen Krapfen und der Nachtigall - vom 26. Juli bis 20. September Märchen-Sonntage

Das alljährlich im Sommer stattfindende Märchenfest auf Schloß Burgk ist seit Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender und zieht tausende Gäste an. Da Großveranstaltungen aktuell nicht möglich sind, kann das Märchenfest in diesem Jahr nicht stattfinden – aber auf kluge Prinzessinnen, eitle Könige, schauspielernde Ritter, sprechende Tiere und Pflanzen mit Zauberkraften muss niemand verzichten, denn Ende Juli lädt das Museum Schloß Burgk bis zum

Weltkindertag am 20. September an jedem Sonntag zu Märchenstunden ein. Puppen- und Schauspieler, Geschichtenerzähler und Musiker entführen Kinder und Erwachsene in die Welt der Märchen, Geschichten, Legenden, in eine Zeit, als das Wünschen noch geholfen und ein Träumer König sein durfte.

Mit dabei sind im August die Märchenerzählerin Antje Horn, das Ateliertheater Erfurt, das Kindertheater Petitmonde und Christiane Weidinger mit ihrem Figurentheater für Klein und Groß. Auch bekannte Gesichter, wie zum Beispiel die Ritter der Osterburg, die in den Jahren zuvor zum Märchenfest das Publikum mit ihren Märchen-Aufführungen

begeistert haben, sind Teil des umfangreichen Programms. Für süße Düfte und märchenhafte Leckereien sorgt an allen Märchen-Sonntagen der Waffelbäcker im Backhaus. Wer nicht nur Kopf und Bauch verwöhnen, sondern auch etwas mit den Händen selbst gestalten möchte, kann an den Märchen-Sonntagen Schmuck und kleine Ledertaschen basteln.

Kartenvorbestellungen für die Aufführungen, die jeden Sonntag um 11 Uhr stattfinden, sind über Tel.: 03663 / 400119 und per E-Mail an: museum@schloss-burgk.de möglich.

Der Eintritt zum Puppentheater beträgt für Kinder 3 €; Erwachsene 6 €, Familienkarte 15 €.

Neustädter OpenAir-Sommer

Freitag | 21. August 2020 | 20.00 Uhr

Hof im Rittergut Knau, Am Park, „L'art de Passage mit Streichquartett“

Freitag | 28. August 2020 | 19.30 Uhr

Stadtpark, Am Friedengarten, Antje Rietz & Band: „MUSIK LIEGT IN DER LUFT“ - Ein Caterina-Valente-Abend

Sonntag | 30. August 2020 | 15.30 Uhr

Stadtpark, Am Friedengarten, „Klassik im Park“ mit Mitgliedern des Reußischen Kammerorchesters
Karten für alle Konzerte erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus, Telefon: (036481) 85 121, E-Mail: touristinfo@neustadtanderorla.de, zu einem Preis von 15 Euro ausschließlich im Vorverkauf.

Im Sommer 2020 auf #Schlössersafari

Die interaktive Fotoausstellung „Entdeckte Orte: Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland“ ist noch bis Ende September im Museum Burg Ranis zu sehen.

Jeder der neun Teilnehmer zeigt in der Ausstellung fünf Fotografien aus seiner umfangreichen Instagram oder Reise-Blog Sammlung. Hochwertig gedruckt werden diese Fotos somit „analog“ im Museum präsentiert. Dazu gibt es kurze Informationen zu den abgebildeten Kulturschätzen der Region sowie je ein Interview zum Thema Fotografieren für Instagram.

Besucher können die Ausstellung interaktiv mitgestalten, indem sie ihre eigenen Burgen- und Schlösserfotos unter dem Schlagwort #Schlössersafari teilen und online stellen. Dabei können sie die Aktualisierung des Hashtags an einem Bildschirm in der Ausstellung beobachten und mit anderen ins Gespräch kommen, ob virtuell oder wahrhaftig. Die #Schlössersafari eröffnet die Möglichkeit, Kulturschätze der Heimatregion zu erleben und neu zu bewerten. Die Ausstellung #Schlössersafari, ob digital oder analog, kann Sie inspirieren, in Ihrer Umgebung unterwegs zu sein, zu fotografieren, Hintergründe zu recherchieren sowie Ihre Entdeckungen in sozialen Netzwerken zu teilen. Damit leisten Sie einen Beitrag diese Orte der Region über die Landesgrenzen hinaus zu präsentieren, sie aufzuwerten und für die Zukunft zu erhalten.

Text: Museum Burg Ranis

Burg Ranis für Sommerferien-Kinder

Das Museum Burg Ranis öffnet seine Pforten während der Thüringer Sommerferien (bis 30. August) zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 17 Uhr.

Für alle Ferienkinder gibt es in diesem Sommer ein zusätzliches Angebot im Museum: In Form einer Entdecker- und Kreativecke im 1. Obergeschoss laden drei unterschiedliche Themen zum Erkunden, Inspizieren, Experimentieren, Nachdenken, Werkeln und Basteln ein:

1. + 2. Ferienwoche

21. - 31.07.: Vom Schaf zur Wolle – Filzen

3. + 4. Ferienwoche

01. - 16.08.: Gesteine, Minerale und Fossilien des Orlatales

5. + 6. Ferienwoche

18. - 30.08.: Burgentypen, Burgenbau – Mosaik gestalten

Das Angebot bedarf keiner Voranmeldung. Alle kleinen und großen Besucher*innen dürfen während der Öffnungszeiten des Museums individuell in unserer Entdeckerecke aktiv werden.

Die Voraussetzungen für den Eintritt in das Museum bleiben vor aktuellem Hintergrund weiterhin die Datenerfassung zur Kontaktnachverfolgung, das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,50 Metern sowie regelmäßige Händehygiene vor und während des Museumsbesuchs.

Das Museum Burg Ranis ist Partner der Mehrkindfamilienkarte.



Amtlicher Teil

Beschlüsse der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.07.2020

Beschl.-Nr./Inhalt:

26-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses am 13.05.2020 (öffentlicher Teil).

27-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt den fortgeschriebenen Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung des Saale-Orla-Kreises für das Kindergartenjahr 2020/21.

NATURA 2000-Managementpläne, FFH-Gebiete, Fachbeitrag Offenland

Einladung zur öffentlichen Vorstellung

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) stellt die im Rahmen der NATURA 2000-Managementplanung erstellten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmen für den Offenland-

bereich folgender Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) des Saale-Orla-Kreises

- Nr. 145 „Neustädter Teichgebiet“ (SOK) (EU-Nr. DE 5236-301)
- Nr. 146 „NSG Frießnitzer See - Struth“ (GRZ, SOK) (EU-Nr. DE 5237-301)
- Nr. 148 „Auma - Buchenberg - Wolcheteiche“ (GRZ, SOK) (EU-Nr. DE 5237-302)
- Nr. 152 „Zechsteinriffe in der Orlasenke und Döbritzer Schweiz“ (SOK) (EU-Nr. DE 5335-304)
- Nr. 244 „Östliches Riffgebiet Orlatal“ (SOK) (EU-Nr. DE 5236-302)

vom 12.08. - 11.09.2020 unter <https://natura2000.thueringen.de/download-bereich/oeffentlichkeitsveranstaltungen-ffh-managementpläne/> der interessierten Öffentlichkeit vor.

Unter dem genannten Link finden Sie eine Kurzvorstellung der Planung sowie Ansprechpartner bei Rückfragen. Dieses online-Angebot ersetzt eine Öffentlichkeitsveranstaltung, die durch die im Zuge der Corona-Krise bedingten Einschränkungen nicht möglich ist.

Wir beraten Sie gern in allen Immobilienfragen.

Anja Kießling
Immobilienmaklerin
Schleiz/ Bad Lobenstein
Tel. 03663 461 824



Steffen Patzer
Immobilienmakler
Pößneck/ Neustadt
Tel. 03647 438 909

immobilien@ksk-saale-orka.de

Nachweis und Vermittlung von Immobilien i.V.d. Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH



Einfamilienhaus in Helmsgrün

Baujahr: ca. 1913
Grundstück: ca. 504 m²
Wohnfläche: ca. 124 m², teilw. unterkellert
5 Zimmer, Küche, Bad, 1 Garage
Energieausweis Wohngebäude,
99,3 kWh/(m²a), Klasse C, Flüssiggas,
Bj. ca. 2014 verbrauchsorientiert
Kaufpreis: 98.000 € zzgl. MC



Mietwohnung in Neustadt

Wohnfläche: ca. 167 m²,
4 Zimmer + Loggia,
Küche, Bad - Erstbezug
Doppelcarport verfügbar
Bedarfsausweis vom 16.01.2020,
Erdgas 124 kWh/(m²a), Klasse D, Bj. 1913
Mietpreis p.m.: 1.000 € Kaltmiete
zzgl. 200 € Nebenkostenvorauszahlung



Einfamilienhaus in Harra

Baujahr: ca. 1976,
Grundstück: ca. 1.273 m²
Wohnfläche: ca. 99 m², voll unterkellert
6 Zimmer, Küche, Bad,
3 Garagen vermietet, Nebengebäude
Energieausweis ist beauftragt,
liegt noch nicht vor
Kaufpreis: 98.000 € zzgl. MC

„OB KAUF ODER VERKAUF, WIR KÜMMERN UNS UM IHRE IMMOBILIE!“

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen und unserer Kompetenz.“



Mehrfamilienhaus in Pößneck

Baujahr: ca. 1842
teilweise modernisiert
Grundstück: ca. 2.700 m²
Wohnfläche: ca. 275 m²
umfangreiche Nebenflächen
Bedarfsausweis vom 06.03.2019, Heizöl,
240 kWh/(m²a), Klasse G
Kaufpreis: 150.000 € zzgl. MC



Baugrundstück in Görkwitz

Größe: ca. 434 m²
bebaubar nach
Bebauungsplan mit 1-2geschossigem
Einfamilienhaus
bauträgerfrei + ohne Maklercourtage
Kaufpreis: 23.870 €



Einfamilienhaus in Rehmen

großzügiges Wohnhaus mit Stil
Baujahr: ca. 1909
Grundstück: ca. 827 m²
Wohnfläche: ca. 240 m²
8 Zimmer
Bedarfsausweis vom 29.01.2020,
Holz-Pellets, 164 kWh/(m²a), Klasse F
Kaufpreis: 235.000 € zzgl. MC